

# IKOR-Spezialisten für SAP-Themen -fit für die Märkte von Morgen-



## Die Anforderungen steigen

Im Finanz- und Rechnungswesen steigen die Anforderungen an Qualität, Quantität und Aktualität der Informationen, die als Entscheidungsgrundlage dienen. Internationale Finanzvorschriften, Konsolidierungen über Grenzen hinweg und die Vereinheitlichung des Reportings sind dabei entscheidende Einflussfaktoren. IKOR entwickelt Lösungen für geringere Durchlaufzeiten und für bessere Prozesse. Bei Bedarf entwickeln wir individuelle Add-ons und Schnittstellen.

IKOR ebnet Ihnen damit einen Weg, der sich an den Abläufen Ihres Unternehmens orientiert – und nicht umgekehrt. Viele bestehende Kundenbeziehungen sind Beleg für die Qualität der IKOR-Lösungen.

## IKOR: SAP-Expertise ganzheitlich

Business Intelligence (SAP Netweaver BI) ist ein wesentliches Instrument für die erfolgreiche Unternehmensführung. Eine wachsende Menge an Information muss in kürzester Zeit als Grundlage für weitreichende Unternehmensentscheidungen aufbereitet werden. IKOR arbeitet hier interdisziplinär mit Fachleuten aller Kompetenzzentren der IKOR-Gruppe zusammen – so liefert Ihnen IKOR ganzheitliche Unterstützung.

## Collateral Management: Effektiv und effizient

Collateral Management (SAP CMS) unterstützt alle Aufgaben und Prozesse bei der Sicherheitenverwaltung (Vermögensobjekte und Sicherheitenvereinbarungen) zwischen Vertragspartnern. Für eine erfolgreiche Implementierung von CMS sind Aspekte wie die Daten und Systemmigration, der Aufbau des Berichtswesens sowie die Berücksichtigung besonderer Anforderungen aus dem gesetzlichen Meldewesen und der internen Steuerung einer Bank einzubeziehen.

Erst diese ganzheitliche Vorgehensweise macht die Einführung von CMS zu einem Erfolg. IKOR implementiert ein effektives und effizientes CMS, das in Funktionalität, Ergonomie und Stabilität allen Erwartungen entspricht.

## Spezialisten in der Darlehensverwaltung

Im Umfeld SAP FS-CML verfügen IKOR-Berater über einzigartiges Know-how. Seit vielen Jahren begleiten wir unsere Kunden beim Einsatz dieses Moduls. So hilft IKOR mehreren Investitions- und Landesbanken die Darlehensverwaltung mit unterschiedlichen Produktarten zu unterstützen. Dabei kommt FS-CML auch für die Zinszuschuss-Abrechnung zum Einsatz.

IKOR Financials – ausgeprägtes Know-how und viele Jahre Erfahrung in den Bereichen:

- ▶ Business Intelligence
- ▶ Transparenz in der Sicherheitenverwaltung
- ▶ Meldewesen
- ▶ Financials (FI, CO, TR-LO/FS-CML/LM, EC)
- ▶ Managementberatung
- ▶ Einführung und Ausbau von Geschäftsprozessen auf Basis von SAP-Lösungen
- ▶ Geschäftsprozessoptimierung
- ▶ Projektmanagement

**IKOR**  
FINANCIALS

## IKOR Kompetenz für Finanzdienstleister

Ihr Kontakt:  
Michael Kannemacher, Leiter Banken (michael.kannemacher@ikor.de)

IKOR FINANCIALS GMBH  
OTTENSER HAUPTSTRASSE 56 · 22765 HAMBURG  
TEL +49 40 398053-3 · FAX +49 40 398053-53  
INFO@IKOR.DE · WWW.IKOR.DE

### Beispiel: ABAKUS

IKOR war maßgeblich an der Entwicklung von ABAKUS, eines Front- und Backoffice-Systems zur Bearbeitung von Förder- und Kreditanträgen, beteiligt. ABAKUS bildet alle Produkte im Modul FS-CML ab. Im Rahmen einer Förderbankenkooperation kümmert sich IKOR unter anderem um die strategische Ausrichtung des Systems und den kompletten Entwicklungs- und Testbetrieb.

IKOR organisiert die Abstimmung zwischen allen Instituten und übernimmt Neuentwicklungen, die auf Grund von Änderungen in der Förderpolitik notwendig werden.

### Prozessoptimierung: Investitionen nutzen

Eine Prozessbetrachtung über Systemgrenzen hinweg ist für Unternehmen unerlässlich. Häufig entsprechen vorhandene Systeme nicht mehr den Marktanforderungen. Etablierte Abläufe versperren den Blick für Lösungswege, die bereits vorhanden sein können, aber noch nicht genutzt werden. IKOR hilft Ihnen, bisherige Investitionen in vollem Umfang zu nutzen.

### Beispiel: IKOR-Prozessleitstand

Der IKOR-Prozessleitstand ist ein Instrument zur Umsetzung von Optimierungspotenzialen bei Finanzdienstleistern. Erfahrungen aus Projekten zeigen, dass sich mit der Einführung von Industrialisierungs-Prinzipien bereits kurzfristig erhebliche Optimierungspotenziale erreichen lassen. Der Prozessleitstand mit dem Kernelement der integrierten Prozessoptimierung kann zur Lösung von Strukturproblemen beitragen. Die Industrialisierung von Finanzdienstleistern eröffnet die Möglichkeit, über die konsequente Ausrichtung der Wertschöpfungskette die Anforderungen (Kostendruck) aufzugreifen. Damit wird auch die Grundlage für die künftige Geschäftstätigkeit gelegt.

### Partner für Entwicklungen

IKOR ist ein Partner, der seine Kunden nicht nur umfassend berät, sondern sie gleichzeitig mit dem nötigen IT-Handwerkszeug ausstattet. Heterogene Systemlandschaften und die Integration unterschiedlicher Geschäftspartner stellen hohe Anforderungen an systemübergreifende Prozesse. IKOR ist Ihr Partner sowohl für eine nahtlose und unkomplizierte Implementierung von Standardlösungen als auch für Individualentwicklungen. Bei der Realisierung nutzen wir bewährte und neueste Technologien der SAP.

### Beispiel: IAS und Meldewesen mit SAP NetWeaver™ BI

Mit dem Einsatz der IKOR-Lösung und der Umsetzung mit SAP NetWeaver BI treffen Sie eine strategisch und kostenbewusste Entscheidung. Neben dem operativen System R/3 wird lediglich SAP Netweaver BI benötigt, das unter Umständen bereits bei Ihnen vorhanden ist. Ein bedarfsgerechter Funktionsumfang führt zu einem übersichtlichen Customizing und einer zügigen Implementierung mit entsprechend geringen Ressourcen. BI ist keine auf das IAS oder das Meldewesen begrenzte Anschaffung, sondern steht auch für andere Auswertungen bereit. Zusätzliche Felder lösen Insellösungen für andere Teilbereiche ab.

### Ihr Ziel ist auch unser Ziel

Die Prozesse in Ihrem Unternehmen besser, schneller und wirtschaftlicher zu gestalten.

